

«Goldhamsterer» an der SM

ROLLSTUHLSPORT Am vergangenen Wochenende wurden in Arbon die Schweizer Meisterschaften in der Rollstuhlleichtathletik integriert in einem internationalen Meeting ausgetragen. Mit dem Gewinn von drei respektive vier Schweizer-Meister-Titeln gelang es Beat Bösch und der wiedergenesenen Manuela Schär ganz erfolgreiche Titelkämpfe.

Die schnelle Bahn in Arbon lockte viele nationale und internationale Spitzenathleten an. Die tollen Bedingungen wussten auch die beiden «WB-Athleten» Beat Bösch und Manuela Schär zu nutzen. Der gebürtige Grosswanger siegte in der nationalen Wertung über 100, 200 und 400 Meter und durfte sich als dreifacher Schweizermeister feiern lassen. Viel wichtiger als der Gewinn von Titeln waren ihm aber die Zeiten und Ränge im internationalen Vergleich. Über 100 Meter fuhr er hinter dem Amerikaner Martin Raymond, welcher den Weltrekord auf 17,26 Sekunden verbesserte, auf Rang zwei, über 400 Meter wurde er Vierter und die 200 Meter konnte er für sich entscheiden.

Manuela Schär konnte nach ihrer Fingerverletzung wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen. Dabei holte sie sich die Titel über 400, 800, 1500 und 5000 Meter. Über 800 und 5000 Meter konnte die 30-Jährige zudem neue Europarekord aufstellen. Im 5000-Meter-Rennen klassierte sie sich in 11:04.83 knapp hinter der Amerikanerin Tatyana McFadden, welche in 11:04.54 einen neuen Weltrekord aufstellte, und stellte einmal mehr ihre tolle Form unter Beweis. Ende Juni werden die beiden WB-Athleten ihre nächsten Bahnrennen in Amerika bestreiten. **sb.**



Die Altishoferin Manuela Schär zeigte sich nach ihrer Verletzungspause bereits wieder in Topform. Foto pd.

Der GP Luzern in Pfaffnau

RAD Am Wochenende fanden in Pfaffnau die nationalen Strassenrennen des GP Luzern statt. Nachdem der VC Pfaffnau-Roggliwil im letzten Jahr Organisator der Schweizer Meisterschaften war, wurde das Rennen in diesem Jahr unter dem neuen OK-Präsidenten Michael Wechsler auf einer neuen Strecke durchgeführt.

Der kürzere und trotzdem sehr selektive Rundkurs sorgte in allen Rennen für attraktiven Radsport, sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer. **tw.**

Die wichtigsten Sieger der Rennen. Elite Herren: Gian Friesecke (EKZ-Racing-Team). - U19 Amateure/Masters: 1. Raymond Künzli (VCFM). - Elite Frauen: 1. Marica Eicher (VC Allschwil). - Frauen U19/U17: 1. Elèa Schneeberger (Sprinterclub Lignon). - Handbike Herren: 1. Bruno Huber (RC St. Gallen). - Handbike Frauen: 1. Monique Schacher (RC Zentralschweiz).

Ausführlich zum GP Luzern berichten wir in unserer kommenden Freitagausgabe.

Zeller feiern ein gelungenes Reiterfest

PFERDESPORT Der KRV Zell und Umgebung konnte am vergangenen Wochenende im Lehn in Zell bei tollsten Wetterverhältnissen seine vielseitigen Pferdesporttage durchführen.

Die Pferdesporttage Zell begannen am Freitagabend mit dem spannendem Firmen-/Vereinscup. Die 12 Equipen bestanden aus vier Personen, wovon ein Reitpaar, welche dann in einem Parcours mit Rasenmäher-Traktor, Wasserpumpen und Velofahren um das Preisgeld kämpften. Diese Prüfung konnte das Team RV Nottwil vor Team Graber und Team Mad-Max für sich entscheiden.

Der Samstagmorgen stand im Zeichen der brevetierten Reiterinnen und Reiter. In der Kategorie B70 konnte jeder Teilnehmer mit null Fehlern eine Plakette und ein Flots entgegennehmen. In den B/R90 wurde der Kampfgeist wieder mehr gefördert und es gab rasante Ritze zu sehen. Julia Köberl, Hellbühl, siegte in der ersten und Sandra Müller, Willisau, in der zweiten B/R90-Prüfung.

Dragoner im Element

Der Samstagnachmittag war ganz für die Dragoner reserviert. Erwartungsgemäss galt das besondere Interesse dem Auftritt der uniformierten Reiter. Sie liessen etwas Nostalgie aufkommen, da alle in Uniform gekleidet waren. Der Grossteil bewies, dass sie die Reiterei noch keineswegs verlernt haben. Deutlich zu spüren war die grosse Freude der ehemaligen Wehrmänner aus allen Teilen der Schweiz, sich wieder einmal im Springsattel freundschaftlich messen zu können.

Insgesamt waren 31 Dragoner in Zell am Start. Die erste Prüfung entschied Karl Suter mit Canaro II CH aus Lengnau für sich und das Dragoner Championat gewann Stefan Schmid aus Leng-



Der in grüner Umgebung gelegene Festplatz im Lehn in Zell lud zu attraktivem Pferdesport. Foto Josef Bürli

nau. Die Dragoner feierten noch lange bis in die Nacht hinein.

Unterhaltung und Spass

Die beiden Dorfabende vereinten die Zeller Bevölkerung, Reiterinnen und Reiter sowie Noncours-Veranstalter bei gemütlichem Beisammensein. Nebst leckerer Verpflegung aus der Festwirtschaft sorgte das «Echo vo de Waldig» für urchige Unterhaltung und die Bar für ein buntes Rahmenprogramm.

Am Sonntagmorgen wurde mit den R/N100-Prüfungen begonnen. Die erste Prüfung konnte Markus Fuchs, Altbüron, gewinnen. Weit vorne klassierten sich zudem auch Patrick Stettler, Lu-

thern, Agnes Rupp-Schuler, Altbüron, Edgar Häfliger, Fischbach, und Andrea Stadelmann, Gettnau. Die zweite Prüfung gewann Martina Steinmann, Wauwil, vor Alexandra Bucheli, Ruswil, und Janina Fuchs, Wolhusen.

Spannung spitzte sich zu

Die erste Prüfung R/N110 am Sonntagnachmittag konnte Ines Wüest, Nottwil, vor Daria Emmenegger, Escholzmatt, und vor Patrick Stettler, Luthern, gewinnen. Weit vorne klassierten sich zudem auch Orlanda Bürli-Wüest, Willisau, und Hans-Peter Steiner, Ettiswil.

Bei der letzten Prüfung galt es zuerst den Parcours ohne Fehler zu absolvie-

ren, da ein separates Stechen auf dem Programm stand. 20 Reitern gelang es, das Stechen zu erreichen. Die Spannung spitzte sich zu und schliesslich gelang es Gilles Müller, Büron, sich den Ehrenplatz zu sichern.

Die Verantwortlichen möchten sich an dieser Stelle bei der Bevölkerung von Zell und Umgebung für den zahlreichen Besuch der Veranstaltung bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an die Nachbarn im Lehn, für ihre Toleranz während den ganzen Vorbereitungen, der Veranstaltung und beim Abräumen. **dek**

Komplette Resultate unter www.krvzell.ch.

Willisau Korbballerinnen krönen eine starke Vorrunde

KORBBALL Das Willisauer NLB-Damienteam verabschiedet sich mit dem Punktemaximum in der letzten Runde in die Sommerpause. Somit steht die Mannschaft momentan auf dem 3. Platz.

Am Wochenende wurde die dritte Runde der Korbballmeisterschaft in Pieterlen BE gespielt. Dabei zeigte Willisau eine absolute Topleistung. Gegen den Letztplatzierten aus Nunningen zeigte das Team eine starke erste Halbzeit mit schönen und schnellen Passkombinationen. In der zweiten Hälfte liess die Gegenwehr dann etwas nach, weshalb Nunningen doch noch ein bisschen näherkam. Doch Willisau liess nichts anbrennen und brachte die zwei Punkte mit einem 9:6-Sieg sicher ins Trockene.

Auch im nächsten Spiel gegen Hausen a. A. starteten die Grafenstädterinnen wieder stark. Zur Pause führten sie 3:0, was von einer starken Verteidigung zeugte. Und als das Team mit 7:1 führte, liessen sie wieder ein wenig nach, um die Kräfte noch für den letzten Match zu schonen. Schlussendlich kam es zum 7:3-Sieg und den nächsten beiden Punkten.

Die 6er-Runde perfekt gemacht

Im letzten Spiel gegen Madiswil-Aarwangen sollte nun eine starke Vorrunde mit einer guten Leistung beendet werden. Beide Mannschaften starteten wie die Feuerwehr: Bereits nach drei Minuten stand es 3:3. Es war ein offener Schlagabtausch. Bis in die Pause konnte sich Willisau jedoch mit 6:4 absetzen.

Da Madiswil-Aarwangen eine Mann- deckung zur Verteidigung praktizierte, war ein gutes Zusammenspiel gefragt. Und dies konnte das Team aus Willisau umsetzen. Mit starken Einzelaktionen, aber auch schönen Passkombinationen,



wurden die Gegnerinnen ausgespielt. Schlussendlich resultierte ein 13:10-Sieg und mit ihm auch der 3. Platz in der Vorrunde.

Spannung für die Rückrunde

Willisau hat nun drei Punkte Rückstand auf Bachs, das im Moment mit 16 Punkten auf dem ersten Rang liegt. Urtenen-Schönbühl steht als Verfol-

ger knapp dahinter auf Platz zwei. Auf das viertplatzierte Aadorf haben die Grafenstädterinnen zwei Punkte Vorsprung.

Diese Ausgangslage verspricht also viel Spannung für die Rückrunde, die nach den Sommerferien, am 9. August, wieder beginnt.

Wenn die Willisauerinnen weiterhin eine solch starke Leistung zeigen

Die Willisauerinnen (links) streckten sich in der Vorrunde regelmässig sehr erfolgreich nach Bällen und Punkten. Können sie dieses Niveau halten, liegt auch nach der Sommerpause einiges drin. **fmü.**

Foto zvg

Korbschützerinnen des STVW (Spiele/Körbe): Anja Sommerhalder (3/6), Rebekka Vogel (3/6), Conny Achermann (3/5), Jasmin Bürli (3/5), Mirjam Isenschmid (3/3), Barbara Oggier (3/2), Martina Burgener (3/1), Sara Wiprächtiger (3/1), Michèle Kneubühler (3/0), Regula Bosshart (3/0), Fränzi Peter (3/0).